

Desgl., M 3700; Nr. 42 und 43, Desgl., M 3500; Nr. 44 und 45, Zwei Kugelflaschen, M 4800; Nr. 46, Viereckige Spitzflasche, M 1650; Nr. 47, Desgl., M 1500; Nr. 48, Teedose, M 860; Nr. 49, Desgl., M 500; Nr. 50, Pagode, M 9000; Nr. 51, Desgl., M 6750; Nr. 52, Teedose, M 7200; Nr. 53, Desgl., M 5900; Nr. 54, Kugelflasche mit Gold und Lackfarben bemalt, M 10.000; Nr. 55, Desgl., M 10.500; Nr. 56, Achteckige Kaffeekanne, M 10.100; Nr. 57, Desgl., M 9200; Nr. 58, Apollokopf, M 9200.

Böttgerporzellan.

Nr. 59, Teekännchen, M 2500; Nr. 60, Teekanne mit Glas, Blumen, M 3700; Nr. 61 und 62, Ein Paar vierkantige Spitzflaschen, M 12.200; Nr. 63, Eine Desgl., M 7100; Nr. 64, Flacher Deckelnapf, M 5500; Nr. 65, Kugelflasche, M 3050; Nr. 66, Teekanne, um 1718, M 6800; Nr. 67, Milchkanne, um 1718, M 850; Nr. 68, Desgl., M 620; Nr. 69, Teedose, M 3000; Nr. 70, Desgl., M 3100; Nr. 71, Vase mit reichem Reliefformament, M 6200; Nr. 72, Kleine Pilgerflasche, M 1700; Nr. 73, Kinderkopf, teilweise bemalt, um 1715, M 36.500; Nr. 74, Pagode, Tee trinkend, um 1718, M 14.000; Nr. 75 und 76, Zwei kleine Becher, um 1710, M 1150; Nr. 77 und 78, Zwei Tassen mit plastischen Blumen, um 1715, M 1000; Nr. 79, Teedose, M 3000; Nr. 80, Desgl., M 3100; Nr. 81, Desgl., M 1550.

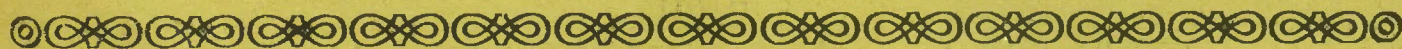
Große Figuren und Vasen.

Nr. 82 und 83, Löwenpaar, früheste Zeit, M 95.000; Nr. 84., Grotteskes Gefäß in Form sitzenden phantastischen Tieres Arbeit Kirchners, von Kaendler modelliert, M 36.200; Nr. Nr. 85 und 86, Zwei Monumentalvasen (Kirchner-Kaendler), M 56.500; Nr. 87, Luchsartiges Tier, Arbeit Kirchner, M 47.100; Nr. 88, Deckelvase mit Bildnis Ludwigs XV., 1740, von Kaendler, M 25.000; Nr. 89 und 90, Zwei Adler auf Baumstumpf, M 71.000; Nr. 91, Sitzender Bär sich die Pfote leckend, von Kirchner modelliert, M 57.000; Nr. 92 und 93, Ziegenpaar, liegend, Kaendler, M 131.000; Nr. 94, Hahn auf Korngarbe, Kaendler, M 51.000; Nr. 95, Falke auf Baumstamm, Kaendler, M 1731, 28.500; Nr. 96, Affe (Waldteufel), Kirchner, 1732, M 125.000; Nr. 97, Marder auf Baumstamm, Kaendler, Mark 161.000; Nr. 98, Kronengeier, Kaendler, 1734, M 178.000; Nr. 99, Truthenne, blaue Schwertermarke, M 110.000; Nr. 100, Schwarze Schwalbe, M 6000; Nr. 101 und 102, Zwei Bachstelzen, Blaue Schwertermarke, M 16.100; Nr. 103 und 104, Zwei Elstern, blaue Schwertermarke, M 57.000; Nr. 105 und 106, Zwei Grünspechte, M 56.000; Nr. 107 und 108, Zwei Pirole, blaue Schwertermarke, M 45.400; Nr. '09 Pücl, M 38.000; Nr. 110 und 111, Zwei Papageien, Schwertermarke, M 126.000; Nr. 112, Madonna, Kaendler, 1733, M 30.500; Nr. 113 und 114, Zwei Meisen, Schwertermarke, M 20.300; Nr. 115 und 116, Zwei Paradiesvögel, M 59.000.

Porzellane der Höroldzeit.

Nr. 117 und 118, Zwei fünfpässige Schalen, um 1722, M 560; Nr. 119 und 120, Zwei Desgl., M 430; Nr. 121 und 122, Desgl., M 470; Nr. 123, Flaches fünfpässiges Schälchen, M 220; Nr. 124 und 125, Zwei Schalen in Blätterform, gepreßt, M 620; Nr. 126, Ovale Deckeldose, M 710; Nr. 127, Deckelkrug mit Palmenblütenzweigen, chinesischen Stils, M 2550; Nr. 128,

Desgl., M 2300; Nr. 129 und 130, Zwei Spitzflaschen mit japanischen Blumen bemalt, M 13.400; Nr. 131 und 132, Zwei Desgl., M 13.500; Nr. 133 und 134, Desgl., M 19.050; Nr. 135, Runde Spitzflasche, M 10.100; Nr. 136, Achtkantige Spitzflasche M 6000; Nr. 137, Hoher zartgrüner Deckelnapf, M 16.200; Nr. 138 und 139, Zwei Tassen, um 1730, M 5000; Nr. 140 und 141, Zwei Desgl., M 4100; Nr. 142 und 143, Desgl., M 1050; Nr. 144, Nachtgeschirr mit japanischen Blumen und Vögeln, M 1120; Nr. 145, Desgl., M 1200; Nr. 146, Teller, japanische Blumen und Vogel, M 580; Nr. 147, Desgl., M 2500; Nr. 148 und 149, Zwei Teller mit Weidenbaum, M 5200; Nr. 150 und 151, Desgl., M 9100; Nr. 152 und 153, Desgl., M 3300; Nr. 154 und 155, Desgl., M 2900; Nr. 156 und 157, Desgl., M 2400; Nr. 158 und 159, Zwei Schalen mit dem gelben Löwen, M 4800; Nr. 160 und 161, Zwei Muschelschalen, M 5800; Nr. 162, Muschelschale, M 5800; Nr. 163 bis 167, Fünf achteckige Tassen, M 8800; Nr. 168 bis 172, Fünf Desgl., M 8510; Nr. 173, Achteckige Tasse, M 2000; Nr. 174 und 175, Zwei Untertassen, M 950; Nr. 176, Tasse mit Ausguß, mit Namenszug König August des Starken, M 10.000; Nr. 177 und 178, Zwei henkellose Tassen, M 2100; Nr. 179 und 180, Zwei Teller mit zehn Einbuchtungen, M 6600; Nr. 181 und 182, Zwei Schalen mit fünf Einbuchtungen, M 1350; Nr. 183, Eine Desgl., M 750; Nr. 184 und 185, Zwei achteckige Schalen, M 8080; Nr. 186 und 187, Desgl., M 6400; Nr. 188 bis 190, Zwei Kaffeekännchen, M 7000; Nr. 191, Großer Spülnapf, M 9400; Nr. 192 und 193, Zwei Teller aus dem gelben Jagdservice, M 8800; Nr. 194 und 195, Zwei große Teller aus demselben Service, M 20.000; Nr. 196 und 197, Zwei Kännchen, M 6100; Nr. 198, Hohe Henkeltasse, M 16.500; Nr. 199 und 200, Zwei vierpassige henkellose Tassen, M 6500; Nr. 201, Achtkantige Teekanne, M 6900; Nr. 202, Achtkantige henkellose Tasse, M 7650; Nr. 203 und 204, Zwei tiefe achtkantige Näpfe mit Japandekor, M 16.000; Nr. 205, Rechteckige Schale mit Hahn und Henne, M 1800; Nr. 206 und 207, Zwei Leuchter mit japanischen Blumen und Gold, M 9600; Nr. 208, Schale mit Blumenmalerei, M 6800; Nr. 209, Henkelloses Täbchen mit Unterschale, M 1750; Nr. 210, Untertasse, M 450; Nr. 211 und 212, Zwei Teller mit Eisenrot und Gold reich verziert, M 3600; Nr. 213, Ein Desgl., M 2400; Nr. 214 und 215, Zwei große Schüsseln mit sächsisch-polnischem Wappen, M 26.000; Nr. 216, Große Schüssel, M 20.200; Nr. 217 und 218, Zwei sechskantige Deckelvasen nach japanischem Muster, M 66.500; Nr. 219 und 220, Zwei Stangenvasen in Blau malerei, M 22.000; Nr. 221 und 222, Zwei Schalen mit Schiffen in Blau malerei, M 6500; Nr. 223, Becherchen mit Blau malerei, M 410; Nr. 224, Bauchige Deckelvase, M 16.800; Nr. 225, Henkellose große Tasse mit Untertasse, M 2300; Nr. 226 und 227, Zwei henkellose Tassen mit Untertassen, M 3000; Nr. 228, Vierkantige Spitzflasche mit Deckel, M 9600; Nr. 229, Achtkantige Spitzflasche mit Deckel, M 8300; Nr. 230, Gießer mit zierlichem Frauenkopf am Henkel, M 3500; Nr. 231 und 232, Zwei große Schüsseln, M 2500; Nr. 233, Große Gruppen der drei Grazien, in Biskuit, M 5100; Nr. 234 und 235, Zwei Fläschchen mit Berg und Blumen, M 1420; Nr. 236 und 237, Zwei Desgl., M 920; und Nr. 238, Teller aus dem Jagdservice, M 3410. (Schluß in der nächsten Nummer.)



Schätzungen im Wiener Dorotheum.

Eine dankenswerte Neuerung hat das Wiener Dorotheum mit der Einführung der Kunstschätzungen getroffen. Will jemand den Wert eines Kunstgegenstandes kennen, so findet er da Sachverständige von Ruf, die, so weit es möglich ist, auf der Stelle eine Schätzung des Objektes vornehmen. Die Schätzung bedingt natürlich nicht die Verpflichtung, den Gegen-

stand dem Dorotheum zur Versteigerung zu überlassen, doch übernimmt das Dorotheum gerne die von ihr geprüften Gegenstände zur Auktion und gewährt auch entsprechende Vorschüsse auf dieselben.

Die Gebühren für die Schätzungen sind, wie aus dem nachstehenden Tarif zu ersehen ist, mäßige. Sie betragen bei einem Betrage von